

DGAKI-Junior-Members auf dem 13. Deutschen Allergiekongress, Dresden

## Junioren-Quartett auf dem DAK

Auf dem diesjährigen 13. Deutschen Allergiekongress (DAK) in der sächsischen Landeshauptstadt Dresden haben sich die Junior Members der DGAKI gleich mit vier Veranstaltungen am Programm beteiligt: mit einem Junior-Member-Symposium, einem Joint-Symposium in Zusammenarbeit mit den Junioren des AeDA sowie der GPA, einer speziell für die Junioren der DGAKI ausgerichteten ePoster-Session sowie der Junior-Member-Sektionssitzung.

Bereits zum sechsten Mal in Folge fand ein von den DGAKI-Junior-Members ausgerichtetes Symposium auf dem Deutschen Allergiekongress statt – dieses Jahr unter dem Motto „Insektengiftallergie: Neues aus der Diagnose und Therapie“. PD Dr. Simon Blank, München, begann dabei mit einem Update zu Neuerungen in der molekularen Allergologie. Als zweite Referentin berichtete Dr. Sabine Müller, Freiburg, über Diagnostik und Therapie der Hymenoptereingiftallergie im Klinikalltag. Das Symposium wurde von Dr. Urban Cerpès, Graz, mit einem Überblick über neuartige Methoden zur Aufklärung immunologischer Mechanismen bei der Immuntherapie beendet.

### DGAKI + AeDA + GPA

Dieses Jahr fand zudem erstmalig ein Joint-Symposium mit den Junior Members des AeDA und der GPA statt, das unter dem Motto „Was macht Allergologie sexy?“ stand. Es eröffnete Dr. Ines Adams, Magdeburg, mit dem Thema „Was muss ein Kinderallergologe können“. Im Anschluss erörterte PD Dr. Kirsten Jung, Erfurt, die Herausforderung „Wie gelingt Allergologie trotz voller Praxis“. Als dritte Referentin schloss Dr. Melanie Albecht, Hannover, mit dem spannenden Thema „Warum Allergieforscher werden?“ das Symposium ab. Wir danken den Referenten für Ihre aufschlussreichen Vorträge und den anwesenden Zuhörern für die interessante Diskussion.

### Poster von und für Junioren

Außerdem haben sieben Junioren die Möglichkeit genutzt, ihre Arbeiten in der DGAKI-Junior-Member-ePoster-Session zu präsentieren. Es gab wieder eine abwechslungsreiche Mischung aus klinischen Fallvorstellungen und Präsentationen von experimentellen Arbeiten, auf die sich jeweils eine spannende Diskussion anschloss. Wie in den letzten Jahren wurden die drei besten ePoster mit einem von ALK Abéllo gestifteten Preis ausgezeichnet. Preisträger waren Dr. Stefan Mühlenbein, Marburg, Samira Saleh, Berlin, sowie Dr. Valérie Trendelenburg, Berlin.

### Wie geht es weiter?

Auf der Sektionssitzung wurden Ideen für das nächste Junior-Member-Symposiums im Rahmen des Mainzer Allergie-Workshops 2019 gesammelt. Damit soll dieser inzwischen ebenfalls fest verankerte Programmpunkt weiter erhalten bleiben. Für das Junior-Member-Symposium haben wir uns auf das Thema „Allergiemodelle“ geeinigt. Da wir uns während der Sitzung noch nicht auf Referenten festgelegt haben, können sich gerne alle Junior Member mit Vorschlägen über Facebook, LinkedIn, Twitter, Instagram oder auch per E-Mail an uns wenden.

Bedanken wollen wir uns bei allen Junior Members für ihren Beitrag zu einem erfolgreichen Allergiekongress. Wir wünschen uns für die Zukunft weiterhin eine aktive Teilnahme und Mitgestaltung unserer Sektion. Es können bereits Abstracts für den 31. Mainzer Allergie-Workshop eingereicht werden (vgl. dazu auch S. 72/73). Bei aktiver Teilnahme ist der Workshop für Junior Members kostenfrei.

Wir heißen jeden Willkommen, der aktiv an der Gestaltung unserer Sektion sowie der Planung der Junior-Member-Symposien teilnehmen möchte. Aktuelle Informationen zu unserer Sektion gibt es auch bei Facebook ([www.facebook.com/DGAKIJuniorMembers](http://www.facebook.com/DGAKIJuniorMembers)) oder auch LinkedIn ([linkedin.com/in/dgaki-junior-members](http://linkedin.com/in/dgaki-junior-members)).

Michèle Rauber  
Julia Pickert



Die DGAKI-Junior-Members bei ihrer Sektionssitzung auf dem 13. Deutschen Allergiekongress.